

10.02.2012

Kleine Anfrage 1542

der Abgeordneten Hamide Akbayir, Michael Aggelidis und Rüdiger Sagel DIE LINKE

Einlagerung von Brennelementen im Zwischenlager Ahaus

In der Beantwortung der Kleinen Anfrage 1289 zu schwach- und mittelradioaktiven Atom-
mülltransporten nach Ahaus teilte die Landesregierung am 22. Dezember 2011 mit (Land-
tagsdrucksache 15/3610), dass 74 Atommüllgebinde November 2009 und November 2011
im Zwischenlager Ahaus eingetroffen seien, die Einlagerung von 14 weiteren sei bereits be-
antragt und teilweise sogar schon genehmigt. Als Absenderorte werden die AKW Neckar-
westheim, Biblis und Würgassen genannt. Standorte von Atommüllkonditionierungsanlagen,
wo der Atommüll entsprechend konditioniert wird, werden nicht benannt.

Bei der Beantwortung zweier Kleiner Anfragen des Abgeordneten H. C. Markert teilte die
Landesregierung am 9. September 2010 (Landtagsdrucksachen 15/155 und 15/156) hinge-
gen mit, dass bei den ersten beiden Transporten nach Ahaus am 21. Juli und 12. August
2010 der in Ahaus eingelagerte Atommüll in den GNS-Atommüllkonditionierungsanlagen in
Duisburg und im Forschungszentrum Jülich konditioniert und verpackt worden sei.

Außerdem teilt die Landesregierung mit, dass sich die ursprünglich für 2013/14 anvisierte
Eröffnung von „Schacht Konrad“ für schwach- und mittelradioaktiven Atommüll auf 2019 ver-
schiebt. Genehmigt wurde in Ahaus jedoch nur eine Einlagerung von maximal 10 Jahren.

Deshalb frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele der 74 bis Ende November 2011 im Zwischenlager Ahaus eingelagerten Atom-
müllgebinde stammen jeweils aus den AKW Neckarwestheim, Biblis und Würgassen?
2. Wie viele der betroffenen Atommüllgebinde wurden von der GNS in Jülich konditioniert?
3. Wie viele der betroffenen Atommüllgebinde wurden von der GNS in Duisburg konditio-
niert?

Datum des Originals: 09.02.2012/Ausgegeben: 10.02.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des
Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der
kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter
www.landtag.nrw.de

4. Wie viele der betroffenen Atommüllgebinde wurden in Würgassen konditioniert?
5. Aus welchen Atommüllkonditionierungsanlagen sollen die 14 beantragten und teilweise bereits genehmigten Atommüllgebinde nach Ahaus gebracht werden?

Hamide Akbayir
Michael Aggelidis
Rüdiger Sagel